



An das  
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
z.Hd. Herrn BM Dr. Wolfgang Mückstein

Stubenring 1  
1010 Wien

Per E-Mail an: [post@sozialministerium.at](mailto:post@sozialministerium.at)

Wien, 10.2.2022

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Mückstein,

anbei dürfen wir Ihnen im Namen der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie, der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation, der Österreichischen Rheumaliga, der Austrotransplant und der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie untenstehende Stellungnahme mit der dringenden Bitte um Kenntnissnahme übersenden. Die Stellungnahme wurde auch an diverse Österreichische Medien verschickt.

Hochachtungsvoll,  
Prim. Dr. Judith Sautner

**10.02.2022:**

**Österreichs NephrologInnen, RheumatologInnen, GastroenterologInnen und TransplantationsspezialistInnen schlagen Alarm:**

**Die neue Impfpflicht-Verordnung widerspricht gängigen Empfehlungen für unsere PatientInnen! Unter Österreichs PatientInnen mit Rheuma-, Nieren-, Gastrointestinalerkrankungen bzw. vor und nach einer Transplantation und deren betreuenden ÄrztInnen herrscht Verwunderung: Die Ausnahmegründe von der Impfpflicht für diese Gruppe von PatientInnen sind aus ärztlicher und wissenschaftlicher Sicht in keinsten Weise nachvollziehbar.**

Seit über einem Jahr weisen wir – so wie alle medizinischen Fachgesellschaften – eindringlich auf die absolute Notwendigkeit und Wichtigkeit der Impfung gegen COVID-19 für unsere PatientInnen hin und haben dazu seit Ende 2020 klare Empfehlungen und Informationen für PatientInnen ausgegeben. Aus verlässlichen Studien wissen wir, dass das Risiko für einen schweren Verlauf bzw. an einer COVID-Infektionen zu versterben für unsere PatientInnen, wenn sie ungeimpft sind, deutlich höher ist als für andere Personen.

Wir wissen mittlerweile aus sehr guten Studien - manche davon wurden in Österreich durchgeführt - dass PatientInnen unter einer immunsuppressiven Therapie größtenteils eine ausreichende Immunantwort entwickeln. Und selbst wenn dies vereinzelt nicht der Fall sein sollte, so schadet die Impfung nicht. Die Vorteile einer Corona-Impfung überwiegen das Risiko einer eventuell nicht ausreichenden Impfantwort bei immunsupprimierten PatientInnen bei Weitem.

In der kürzlich veröffentlichten Verordnung zum Impfpflichtgesetz (Bundesgesetzblatt vom 07.02.) sind nun aber genau diese PatientInnen von der Impfpflicht ausgenommen.



Österreichische Gesellschaft für  
Rheumatologie & Rehabilitation

A-1030 Wien, Boerhaavegasse 3/1/2, Tel. +Fax: +43 (t) 80 39 880, E-Mail: office@rheumatologie.at  
www.rheumatologie.at

Diese Verordnung steht in krassem Gegensatz zu den Impfeempfehlungen des Nationalen Impfgremiums, das die Impfung in diesen Patientengruppen empfiehlt und hoch priorisiert, was von uns betreuenden ÄrztInnen voll und ganz mitgetragen wird.

Aufgrund dieser Verunsicherung erreichen uns täglich viele Anrufe und emails von verunsicherten PatientInnen.

Wir appellieren deswegen an die gesundheitspolitisch Verantwortlichen, diese Verunsicherung auszuräumen!

„Ferner möchten wir festhalten, dass weiterhin unsere GEMEINSAME Empfehlung gilt, dass sich PatientInnen mit einer entzündlich rheumatischen, gastrointestinalen oder nephrologischen Erkrankung bzw. vor oder nach einer Transplantation zu ihrem eigenen Schutz gegen eine COVID Infektion unbedingt impfen und auch boostern lassen sollen,“ betonen Säemann, Sautner, Rosenkranz und Gschwantler.



ÖSTERREICHISCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR NEPHROLOGIE

Prim. Univ.Prof. Dr. Marcus Säemann  
Präsident der ÖGN (Öst. Ges. f. Nephrologie)



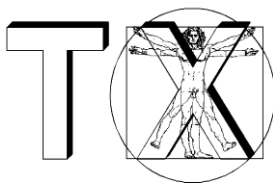
Österreichische Gesellschaft für  
Rheumatologie & Rehabilitation

Prim. Dr. Judith Sautner  
Präsidentin der ÖGR (Öst. Ges. f. Rheumatologie und Rehabilitation)



ÖSTERREICHISCHE  
RHEUMALIGA

Gertraud Schaffer  
Präsidentin Öst. Rheumaliga



Univ. Prof. Dr. Alexander Rosenkranz  
Präsident der ATX (Austrotransplant)



ÖGGH

Univ. Prof. Dr. Michael Gschwantler  
Präsident der Öst. Ges. für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)